

Zeitschrift: Schweizer Pioniere der Wirtschaft und Technik
Herausgeber: Verein für wirtschaftshistorische Studien
Band: 96 (2012)

Artikel: Karl Heinrich Gyr (1879-1946) : der Aufbau des Weltkonzerns Landis & Gyr
Autor: Wiesmann, Matthias
Kapitel: Landis & Gyr heute
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1095666>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Landis & Gyr heute

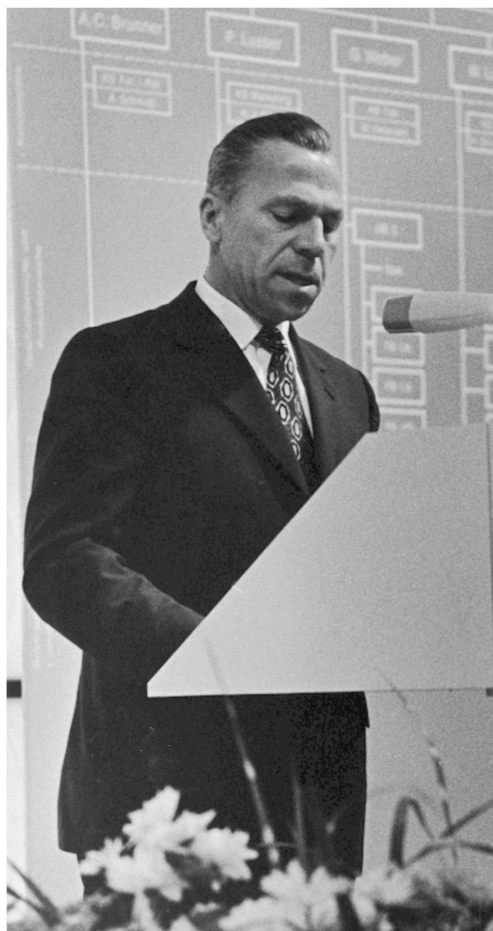
*Andreas C.
Brunner-Gyr.*



Die Firma Landis & Gyr ging nach dem Tod des Patriarchen durch wechselhafte Zeiten. Ab Mitte der 1950er Jahre hatten zwei Schwiegersöhne, der Jurist Andreas C. Brunner-Gyr (1923-1988) und der ETH-Ingenieur Gottfried Straub-Gyr (1920-1985), leitende Funktionen in Firma und Holding inne, unterstützt von langjährigen Mitarbeitern. Langjähriger Präsident des Verwaltungsrats wurde Professor Werner Niederer. Straub und Brunner zogen sich Ende 1984 altershalber aus allen Führungsfunktionen zurück.

Verkauf und wechselnde Inhaberschaft

Obwohl die Landis & Gyr auch Publikumsaktionären offen stand, war sie im Grunde ein Familienunternehmen geblieben. Über eine Familienholding, welche die Familienstiftung abgelöst hatte, war immer noch die Hälfte der Aktien (und Aktienstimmen) in Familienbesitz. 1987 übernahm der Schweizer Industrielle Stephan Schmidheiny die Aktienmehrheit und die unternehmerische Verantwortung. 1996 verkaufte er das Unternehmen an die «Elektrowatt AG». Zwei Jahre später wurde «Siemens» neue Besitzerin. Die Siemens-Tochter «Siemens Building Technologies», die heute auf dem Areal Gubelstrasse ihren Standort hat, fusst im Wesentlichen auf der Wärmetechnik-Einheit der Landis & Gyr. Das Zählergeschäft, einst Keimzelle des Weltkonzerns, wurde mit der eigenen Zählerabteilung fusioniert, restrukturiert und 2002 an die amerikanische



Gottfried Straub-Gyr.

Private-Equity-Gesellschaft «Kohlberg Kravis Roberts & Co» veräussert. Die neue Ära begann mit der Rückkehr zum alten Namen: Landis + Gyr. Dabei wich das geschwungene «&» dem moderneren «+», was zugleich den Aufbruch in das digitale Zeitalter manifestierte. 2004 übernahm die australische «Bayard Capital» das Unternehmen und 2008 auch den Namen. Nach 14 Akquisitionen fand Landis + Gyr – inzwischen Marktführer für Smart Metering – 2011 im japanischen «Toshiba»-Konzern einen neuen Besitzer. Als eigenständige Wachstumsplattform innerhalb von Toshiba beschäftigt Landis + Gyr heute rund 400 Personen in Zug, weltweit sind es über 5 200.

Der Kreis schliesst sich

Die aus den Filetstücken der alten Landis & Gyr entstandenen Unternehmen geben an der Gubelstrasse immer noch mehr als 2 500 Personen Arbeit,

auch wenn die Entwicklung neuer Produkte heute wichtiger ist als deren eigentliche Produktion und das «Übergwändli» mehrheitlich Anzug und Krawatte Platz gemacht hat. Auf dem Areal der Hofstrasse sind heute das Museum für Ur- und Frühgeschichte sowie Verwaltungsabteilungen der Stadt Zug zu finden.

Das seit geraumer Zeit leerstehende Theilerhaus soll in ein paar Jahren mit einem Restaurant, Veranstaltungsräumen, Künstlerateliers und einer Plattform für Industrie- und Technikgeschichte wiederbelebt werden. Ferner ist auf dem Areal ein Neubau für die Wirtschaftsmittelschule geplant.

Nicht ausgeschlossen, dass hier dereinst wieder ein paar Jugendliche gemeinsam die Schulbank drücken, die später – durch die Landis & Gyr-Aura vor Ort inspiriert und mit dem Vorbild Karl Heinrich Gyr vor Augen – zusammen ein grosses Unternehmen aufbauen.

*Werbeprospekt
der Landis & Gyr,
um 1940.*

